

Krabat zum Leben erweckt

Neue Ausstellung von Ingrid Kalensee im Frentzelhaus eröffnet

Silke Richter

Seit ein paar Tagen gibt es eine neue Ausstellung im Schwarzkollmer Frentzelhaus: Die Mannheimer Hobbyfotografin Ingrid Kalensee zeigt Werke unter dem Motto "Mit Krabat durch die Heide- und Teichlandschaft".

Krabat lenkt auch immer mehr Aufmerksamkeit von außen auf sich. Doch mystische Heldensagen scheinen nicht nur für Touristen magische Anziehungskraft zu haben. Für Ingrid Kalensee war der gute alte Zauberer in erster Linie Inspiration zur Fotografie. "Ich bin leise durch Schwarzkollm geschlichen und habe mich das erste Mal nicht nur literarisch, sondern auch hautnah sozusagen mit der Sagengestalt Krabat näher beschäftigt, um meinen Schülern davon berichten zu können. Im Vorfeld hatten wir im Unterricht den Roman von Otfried Preußler näher besprochen", war von der Hobbyfotografin zu erfahren. Doch auf die etwa dreißig Gäste, die der Einladung zur Ausstellungseröffnung gefolgt waren, wartete an diesem Abend noch viel mehr. Neben den Fotografien, die beispielsweise literarische Stationen des Lebensweges von Krabat in Schwarzkollm zeigen, brachte die äußerst begabte Vorleserin auch Passagen aus Otfried Preußlers Roman "Krabat" zu Gehör. Mit beeindruckender Ausdrucksstärke zog die Mannheimerin die Besucher in ihren Bann und hauchte den Sagengestalten Leben ein. Das laute Drehen des Mühlrades war gedanklich zu hören, begleitet vom bösen Tun des schwarzen Müllers und Krabats ständigem Kampf gegen das Böse. Dicke Nebelschwaden in einem Wald, fotografisch festgehalten, sollen den Anflug der beiden Rivalen verkünden. Paulina Rudolf begleitete den literarisch-künstlerischen Ausflug mit Klaviermusik. Die 64-jährige Hobby-Fotografin ist in Hessen geboren und studierte Sozialpädagogik. 1991 begab sich Ingrid Kalensee erstmalig auf eine Reise der Spurensuche von Otfried Preußlers Roman. Im Jahre 1997 fand für den Geschichtsverein Kamenz und Wittichenau eine Fotoausstellung zum Thema "Krabat" statt, es folgten weitere Expositionen in verschiedenen Kirchen, Museen und in der Smoler'schen Verlagsbuchhandlung in Bautzen.

Zur Eröffnung las Ingrid Kalensee aus "Krabat".Foto: Silke Richter